
SMBS_1709-0186-00

Vw 6.0-74/4; alt: A III c 752

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Doppelgong

Afrika, Kamerun, Region West, Batcham

H: 73 cm; B: 45 cm

vor 1905

/

[Kurt Strümpell](#)

3. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Auf der alten Karteikarte als "Kriegsglocke" bezeichnet und für den Ort die deutsche Schreibweise "Batscham" verwendet. Solche Musikinstrumente, die in Afrika weit verbreitet sind, werden mit den offenen Seiten nach oben im Arm getragen oder bei besonders großen Instrumenten auf den Boden gestellt und mit einem Stab von außen geschlagen. Im Kameruner Grasland ist der Doppelgong auch ein Symbol der königlichen Macht und Wahrzeichen des religiösen exklusiven Bundes "kwifon" (Knöpfli, S. 246). Nur Bundmitglieder dürfen ihn bei Ritualen verwenden. Sie kündigen damit der Gesellschaft die Ankunft und Präsenz des Königs (Victor Ngitir 2020)

1905

Juli

Kurt Strümpell

- Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1903-1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

IB
AH

2021

03

15

Status

Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF

[PDF](#)

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: H. Knöpfli, „Grasland : eine afrikanische Kultur“. Hammer, Wuppertal, 2008.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0186-00/